

## **Zu TOP 4: Bericht des Bürgermeisters (März 2012)**

### Herr Fornell:

- Im letzten Jahr hatten wir eine Ausschreibung zum Ausbau der Bodenseestraße aufgehoben. Die Preise lagen außerhalb unseres Budgets. Die Ausschreibung wurde wiederholt. Jetzt sind wir bei einem Level, den wir vertreten können. Der Auftrag wurde ausgelöst und der Ausbau kann somit beginnen. Es handelt sich hier um eine Länge von ca. 100 m.
- Thema: Frösche am Okkenpfuhl. Gegenwärtig sind diese in der Paarungszeit. Bei der Paarung wechseln diese die Farbe und werden blau. Das ist schon ein Anziehungspunkt für Bürger geworden, die das fotografieren. Mein Dank geht an dieser Stelle auch an diejenigen Bürger, die seit vielen Jahren die Frösche sammeln und über die Straße tragen. Es wurden auch Froschfangzäune aufgestellt. Die Frösche kommen dann in Eimer und werden über die Straße getragen.
- Zum Bürgerbudget: Hier stehen 50.000 € zur Verfügung, die die Gemeinde ausgeben möchte. Es gibt dazu eine Bürgerbeteiligung, aber diese läuft nur verhalten. Bis heute liegen der Verwaltung ca. 200 Rückläufe für zehn Vorschläge vor. Auf Platz 1 liegt bisher der Toilettenbau im Bahnhofsgebäude Zepernick, Platz 2 ist der Jugendklub für Jugendliche mit niedrigschwelligen Freizeitbedürfnissen. Bitte machen Sie Gebrauch von der Abstimmungsmöglichkeit.
- Zu den Kitas: Wir haben den Umstand zu verzeichnen, dass diese derzeit nicht ganz voll ausgelastet sind. Wir haben zurzeit in der Kita „Villa Kunterbunt“ und „Pankekinder“ noch freie Kapazitäten. Das hat damit zu tun, dass die Einrichtung „Villa Kunterbunt“ umgezogen und noch nicht wieder voll am Laufen ist. Wir vergeben die Kita-Plätze auch unterjährig. Wir warten nicht bis zum Kita-Jahreswechsel, so dass ein Platz dann nicht belegt ist. Wir haben eine Warteliste mit 188 Anmeldungen. Diese Liste wird von oben nach unten abtelefoniert. Es gibt auch Eltern, die möchten erst zu einem späteren Zeitpunkt einen Platz, aber auch solche, die ihn zeitnah brauchen. Derzeit werden in den Einrichtungen 1.347 Kinder betreut, wir haben dazu noch 41 Kinder, die in Tagespflegestellen und 47 Kinder, die außerhalb der Gemeinde betreut werden. Jeder Kita-Platz wird im Durchschnitt bezuschusst mit ca. 1.490 €. Der Anteil, den die Eltern aufbringen müssen, ist der geringere.
- Es gibt erste Vorboten einer Neuausrichtung der Buslinienplanung. Wir haben hier noch Zeit, das wird erst im nächsten Jahr geschehen. Es beginnen hier die Vorarbeiten. Die Barnimer Busgesellschaft plant, die Streckenführung und die Taktzeiten zu verändern. Es gibt einen Entwurf, dieser wurde mit der Verwaltung abgestimmt. Es wird in nächster Zeit dazu eine Mitteilungsvorlage geben, weil sich doch nennenswerte Änderungen ergeben.
- Am 27.04.2012, 18.00 Uhr, wird die nächste Erinnerungstafel eingeweiht und zwar an der Kirche „Sankt Annen“ im OT Zepernick.
- Wie man in Zeitung und auch Fernsehen verfolgen konnte, haben wir Probleme mit dem Schichtenwasser, speziell bei den Grundstücken am Albrechtsgelände. Diese sind regelrecht „abgesoffen“ und die FFW musste dort abpumpen. Es handelt sich um eine Hand voll Grundstücke, die überflutet wurden. Das ist ein Phänomen der letzten Jahre. Wir hatten niederschlagsreiche Jahre. Das ist überall in Brandenburg so gewesen, auch in Schönerlinde, wie die Medien berichtet haben. Wie stark die Regenfälle des letzten Jahres waren, kann man an der Menge des eingeleiteten Schmutzwassers in Schönerlinde sehen. Wir hatten im letzten Jahr aus Panketal eine Menge von 925.000 m<sup>3</sup> ins Klärwerk gepumpt, davon waren 290.000 m<sup>3</sup> Fremdwasser, also Oberflächenwasser. Das ist dem Umstand geschuldet, dass wir so starke Niederschläge hatten und dies gezielt in die Kanalisation gepumpt wurde bzw. ungewollt einlief. Auch im Winter ist dies wieder geschehen und die Zahl macht deutlich, wie wichtig es ist, dass wir uns mit der Regenwassersatzung beschäftigen.
- Zu den Schulen: Es gibt eine Mitteilungsvorlage auf der TO. Am 18.04.2012 und 10.00 Uhr

findet eine Beratung mit den Schulleitern und Hortleiter über die Klassenbildungen in 2012/2013 statt. Die Position der Verwaltung ist klar. Wenn wir acht 1. Klassen haben, wird es drei 1. Klassen in Schwanebeck geben müssen, weil es nicht vertretbar ist, sechs 1. Klassen in Zepernick einzurichten. Dies wird an einigen Stellen Druck, Verärgerung und auch Ablehnung auslösen. Es gibt immer noch keine Genehmigung für die Errichtung einer Montessori-Schule. Allerdings gibt es in Berlin-Buch eine derartige Schule, die zum Schuljahr 2012/2013 ihren Betrieb aufnehmen wird. Es ist daher denkbar, dass sich Eltern entschließen werden, ihre Kinder nach Berlin-Buch zu schicken.